

Go. I.
385

49. 4. 385

n. 11.5
80, 12

Dreyßig Sonstücke

für vier Hände,

angehenden Klavier- und Fortepianospielern

gewidmet,

von

Daniel Gottlob Türk,

Musikdirector in Halle.

Bach.

Zweiter Theil.

Leipzig und Halle.

Auf Kosten des Verfassers; in Kommission bey Schwickert in Leipzig, und bey Hemmerde und Schwetschke in Halle.

et. a.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten mark or symbol on the right edge of the page.

V o r e r i n n e r u n g .

Ueber den Endzweck dieser Tonstücke, und über die hin und wieder bezeichnete Fingersetzung *ic.* habe ich mich bereits in der Vorerinnerung zu dem ersten Theile derselben ausführlich erklärt; es bleibt mir daher hier weiter nichts zu bemerken übrig, als daß sie anfangs, wie in der so genannten Norm, Handstücke heißen sollten; allein hierzu wollte mir der Zusatz „für vier Hände“ nicht gefallen. Theils aus dieser Ursache, theils aber auch, um bey Bestellungen einer möglichen Verwechslung mit den schon früher heraus gegebenen Handstücken vorzubeugen, wählte ich auf dem Titelblatte die Benennung Tonstücke.

Die Hinweisungen auf meine Klavierschule und auf den Auszug aus derselben, nebst den deutschen Ueberschriften, würde ich diesmal weggelassen haben, wenn es nicht einige meiner Freunde aus mehreren Gründen für rathsam gehalten hätten, auch in dieser Rücksicht die nun einmal getroffene Einrichtung beizubehalten.

Zur Ersparung des Raumes wurde es nöthig, mich wieder der folgenden Abkürzungen zu bedienen. *Kl.* bezeichnet meine Klavierschule, *zw.* aber die zweyte Auflage, und *Azg.* den Auszug aus derselben. Wenn demnach steht: *Kl.* 100; *zw.* §. 227 *ic.* so bedeutet dieß: Man sehe hierüber meine Klavierschule, Seite 100, oder in der zwenten Auflage derselben den 227sten Paragraphen u. s. w. Auf jeder linken Seite mußte oben, aus Mangel an Platz dazu, das sonst gewöhnlich darüber stehende Wort *Secundo*, auf jeder rechten Seite aber — bloß *S.* 36. davon ausgenommen — das Wort *Primo* wegbleiben.

Ich schmeichle mir übrigens, daß man die gegenwärtigen dreßsig Tonstücke, und vorzüglich die noch folgenden beyden Theile derselben, bey dem Unterrichten im Klavier, oder Fortepianospielen brauchbar finden werde, da ich allen Fleiß darauf verwendet, und dabey für die erforderliche Mannichfaltigkeit möglichst gesorgt habe.

Der Verfasser.

4 No. 1. Allegretto. Albert und Max, die stehn in den Buchen, und blasen das Waldhorn.

No. 2. Poco Presto. Was artig ist, ist klein.

No. 3. Moderato. Wie mit einem weichen Ton der Laute.

No. 4. Trio. ††) Jünglinge tanzten, und Mädchen, nach Flötenspielen.

*) Kl. 100. Num. f); zw. f. 227. g). Vig. 121 f. h); zw. f. 182. g). Es ist nämlich bequemer, diese (eigentlich nicht zum Bass gehörigen) Töne mit der linken Hand zu greifen.
) Kl. zw. 150. Vig. zw. 92. Von den erstern acht, nur sehr kurzen, Stücken spiele man jedes zweimal unmittelbar nach einander. *) Kl. 159 f. c); zw. f. 193. Vig. 102. f. 25. c); zw. f. 154. ****) Kl. 128; zw. 150. Vig. 80; zw. 92. †) Kl. 128; zw. 150. Vig. 80; zw. 92. ††) Kl. 395; zw. 443. f. 506, wo auch erinnert worden ist, daß dieses Wort (Trio) gegenwärtig öfter, wie hier, nicht mehr in seiner eigentlichen ursprünglichen Bedeutung gebraucht wird.

No. 1. Allegretto. Albert und Max, die stehn in den Buchen, und blasen das Waldhorn.

5

Voss.

S'attacca subito No. 2.

No. 2. Poco Presto.

Was artig ist, ist klein.

4 Lessing.

Si replica No. 1.

No. 3. Moderato.

Wie mit einem weichen Ton der Laute.

Tiedge.

Segue il Trio.

No. 4. Trio.

Jünglinge tanzten, und Mädchen, nach Flötenspiet.

Klopstock.

Si replica No. 3.

*) Die kleinern Noten sind hier bloß zum Nachlesen beigesetzt, da die ersten vier Takte pausirt werden sollen. Kl. 19; zw. 21 f. **) Kl. 131. f. 6; zw. f. 161. Mss. 83. f. 5; zw. f. 153. ***) Kl. 186 f. f. 63. c); zw. f. 229. d) Mss. 124. f. 45. e); zw. f. 184. c). ****) Kl. 142; zw. f. 168. Mss. 91; zw. 102. +) Kl. 136 f. 9; zw. f. 164. Mss. 86. f. 8; zw. f. 136. ††) Kl. 159 f. c); zw. f. 195. Mss. 102. f. 25. o); zw. f. 154. c). †††) Kl. 220. 2); zw. 252. 2). Mss. 148. 2); zw. 156. 2). ††††) Kl. 74 f. u. Num. 1; zw. f. 81. u. Num. Mss. 46; zw. f. 62 u. Num. 1.

Dreyßig Handstücke, ater Th.

B

6

No. 5. Allegro.

Heiter, froh und sorgenlos
Tanz' ich durch das Leben. S. Mureau.

No. 6. Trio.

Ohne Gram und Sorgen.

Jacobi.

No. 7. Andantino.

Singe den Kleinen in Schlaf, und dann laß Isabe wiegen!

Voss.

No. 8. Non tanto Allegro.

Da fingen in der Ferne des gnädigen Herrn seine Jäger an zu blasen. +++)

Claudius. ++)

*) Kl. 116 f.; zw. 112 f. Fig. 204 f.; zw. 64 f. **) Kl. 100. Num. a); zw. f. 227. a); Fig. 121 f. c); zw. f. 182. a). Das f greift man demnach mit dem Daumen der Rechten; das vorhergehende d aber wird einen halben Takt hindurch ausgehalten u. s. w. ***) Kl. 132 f.; zw. 154 f. Fig. 84; zw. 95 f. †) Kl. 164. b); zw. 188. p). Fig. 105 unten des b); zw. 117. f). ++) Kl. 357; zw. f. 150. b). Fig. 210. f. 29; zw. f. 123. b). +++) Nicht Poesie, sondern Prosa.

No. 5. Allegro.

Heiter, froh und sorgenlos
Tanz' ich durch das Leben. S. Mureau.

No. 6. Trio.

Ohne Gram und Sorgen. Jacobi.

No. 7. Andantino.

Singe den Kleinen in Schlaf, und dann laß Isabe wiegen!

Voss.

No. 8. Non tanto Allegro.

Da fingen in der Ferne des gnädigen Herrn seine Jäger an zu blasen!

Claudio.

*) Kl. 134. f. 81; Aw. f. 163. Fig. 36; Aw. f. 135. **) Kl. 80; Aw. f. 84. Fig. 49; Aw. f. 65. ***) Kl. 140. *); Aw. 164. Fig. 89. f. 10; Aw. f. 138. ****) Kl. 187. 192; Aw. 219. 225. 230. 125. 128; Aw. 136. 132. Es ist nämlich bequemer, dieses zur Melodie gedrige, und daher in der obern Zeile stehende, f mit der linken Hand zu greifen. †) Kl. 33. 36; Aw. 73. 100. Fig. 51 f; Aw. 41. 56. ††) Kl. 162. f. 38; Aw. f. 197. Fig. 104. f. 27; Aw. f. 157. †††) Kl. 251; Aw. f. 256. Fig. 159; Aw. f. 220. ††††) Diese f soll anzeigen: Die Hand sogleich weg!

8 No. 9. Largo e sostenuto. *) Selig alle, die im Herrn entschliefen.

No. 10. Presto. ***) Schürzt euch leicht zum Reihentanz!

*) Ich wiederhole es hier, daß nach meiner Ueberzeugung das Spielen der Chorale in mehr als Einer Rücksicht sehr zu empfehlen ist. **) Kl. 117; zw. 112, Fig. 204; zw. 65.
 ***) Kl. 108, desgl. 110 u. 360. f. 45. u. f. 46; zw. 103, desgl. 105 u. 401. f. 445 u. 446, Fig. 66 u. 212. f. 33; zw. 57-59 f. u. 228. f. 206 u. 207.

No. 9. Largo e sostenuto.

Selig alle, die im Herrn entschliefen.

9

Solto.

No. 10. Presto.

Schürzt euch leicht zum Reihentanz!

Solist.

*) Kl. 120. f. 84; zw. f. 145. Ngg. 75; zw. f. 118. **) Kl. 159; zw. 182. Ngg. 102 f; zw. 114. ***) Kl. 118. a); zw. f. 143. a). Ngg. 73 f. a); zw. f. 116. a). †) Beide Kapellaturen sind zwar brauchbar; doch halte ich die über den Noten bezeichnete Fingerlegung, wenigstens bei erwachsenen Personen, für die bessere. ††) Kl. 118. f. 82; zw. f. 143. Ngg. 73. f. 71; zw. f. 116. Dreyfig Handstücke, 1ter Th.

10 No. 11. Allegro.

Sieh, nun dreht es sich im Zirkel!

Gleim.

No. 12. Minuetto. Moderato.

Mit zartem Ton und edel.

*) Kl. 162. f. 38; zw. f. 197. Vlg. 105; zw. 117. **) Kl. 127 u. 123; zw. 140 u. 141. Vlg. 80 u. 76. f. 74; zw. 92 u. 85. ***) Kl. 125; zw. 143. Vlg. 77; zw. 86. f. 159; zw. 182. Vlg. 102 f; zw. 114. ++) Kl. 117; zw. 112. Vlg. 204; zw. 65. +++) Kl. 239. f. 91; zw. f. 282. Vlg. 151. f. 4; zw. f. 273.

No. 11. Allegro.

Sieh, nun dreht es sich im Zirkel!

VI

No. 12. Minuetto. Moderato.

Mit zartem Ton und edel.

*) Kl. 204; zw. 328. Vig. 181 f. 49 f.; zw. 196. **) Kl. 357 u. 338; zw. f. 413. Vig. 197; zw. f. 284. Anm. ***) Kl. 283; zw. f. 343. Vig. 174. f. 40; zw. f. 245. †) Kl. 225. 15) f. zw. 257. 15). Vig. 146. e); zw. f. 205. i). ††) Kl. 272; zw. 305. Vig. 169; zw. f. 2239. †††) Kl. 143; zw. 165. Vig. 94 f. zw. f. 141.

No. 13. Allegro scherzando. *)

Fröhlichkeit und Scherz
Stärken Geist und Herz.

Weiße.

No. 14. Marcia. Andante maestoso.

Feierlicher Aufzug.

*) Kl. 359. f. 44; im. f. 444. Fig. 212; im. f. 305. **) Kl. 165. f. 40; im. f. 199. Fig. 107; im. f. 159. ***) Kl. 190. f. 68 u. 69; im. f. 235 u. 236. Fig. 126. f. 47 u. 48; im. f. 187. †) Kl. 125. f. 88; im. f. 149. Fig. 78. f. 77; im. f. 122. Das erstemal werden also die aufwärts, bey der Wiederholung aber die abwärts gerichteten Noten gespielt.

No. 13. Allegro scherzando.

Fröhlichkeit und Scherz
Stärken Geist und Herz. weisse.

15

No. 14. Marcia. Andante maestoso.

Feierlicher Aufzug.

*) Kl. 347. 2), u. 342; zw. 381. 2), u. 382. Fig. 199. 2), u. 200; zw. 217. 2), u. 218. **) Kl. 343. Num; zw. f. 421. Num. Fig. 85. b); zw. f. 134. b). ***) Kl. 256; zw. f. 305. Fig. 162; zw. f. 226. ****) Kl. 263. b); zw. f. 312. b). Fig. 165. f. 25. b); zw. f. 232. b). †) Kl. 241 f; zw. 274 f. Fig. 153; zw. 167. ††) Kl. 258. f. 36. a); zw. f. 308. a). Fig. 163. f. 22. a); zw. f. 229. a).

Dreyßig Handstücke, ater Th.



14 No. 15. Poco Allegro.

— Kurzen Sphyr galopp.

*4***) i***)* *Klopstock. 4.*

sf > *S'attacca il Trio.*

No. 16. Trio.

— Mit trippelnden Schritten.

4. *Kurzbein.* *sf >* *Si replica No. 15.*

Coda. ††)

I. *sf >*

*) Kl. 360. f. 47 u. G. 361; zw. f. 447. Fig. 212. f. 34 u. G. 213; zw. f. 308. **) Kl. 164. a); zw. 188. o). Fig. 105. *) unten; zw. 117. e). ***) Kl. 161. g); zw. f. 195. g) Fig. 104. g); zw. 116. g). †) Kl. 255. f. 31; zw. f. 303. Fig. 161. f. 17; zw. f. 224. ††) Dieser Anhang (Coda) wird erst alsdann gespielt, wenn No. 15. wiederholt worden ist.

No. 15. Poco Allegro.

— Kurzer Sphyragalopp.

Klopstoß.

S'attacca subito il Trio No. 16.

No. 16. Trio.

— Mit trippelnden Schritten.

Kurzbein.

Si replica No. 15.

Coda. ***)

*) Kl. 139. f. 11. a); M. f. 166. c); Fig. 89. c); M. f. 138. c). **) Kl. 258. f. 36. b); n. 265. f. 44; M. f. 308. b); u. f. 316. Fig. 163. f. 21. b); M. f. 229. b); u. f. 254.
 ***) Kl. 128; M. 149. Fig. 180; M. 91. †) Für längere Finger ist diese Applikatur besser, als die über den Notenscheitel.

16 No. 17. Larghetto con afflizione. *) Denn ach! wir irren kummervoll umher. **)

Ungen.

No. 18. Non troppo Presto,
ma con allegrezza. †) Fröhliche Laune.

*) Kl. 115 u. 359; zw. 110 u. 394. Fig. 71 u. 212; zw. 62. **) Man wird leicht bemerken, daß diese Ueberschrift hier zugleich mit auf die absichtlich angebrachten, jetzt viele-
leicht allzu gewöhnlichen, Ausweichungen in entfernte Töne anspielen soll. Kl. zw. 125. ***) Kl. 286. c); zw. f. 347. c). Fig. 176. f. 42. c); zw. f. 250. c). †) Kl. 259;
zw. 394 u. 401. Fig. 212; zw. 222. ††) Kl. 140. f. 22; zw. f. 167. Fig. 89. f. 11; zw. f. 139.

No. 17. Larghetto con afflizione. Denn ach! wir irrten kummervoll umher.

17

Ungen. =

No. 18. Non troppo Presto,
ma con allegrezza.

F r ö h l i c h e L a u n e.

*) Kl. 45 u. 61; zw. 50 f. u. 123. Fig. 35. f. 31; zw. f. 109. **) Kl. 45. Num. 2; zw. 51. Num. 2. Fig. 26. Num.; zw. 29. Num. ***) Kl. 283. i), u. 286. c); zw. f. 343. k). u. f. 347. c). Fig. 175. i), u. 177. c); zw. f. 248. k). u. f. 250. c). †) Kl. 121; zw. 139. Fig. 75; zw. f. 118. ††) Kl. 245; zw. f. 291. f. Fig. 155 f; zw. f. 218 f. †††) Kl. 220. 4); zw. 252. 4). Fig. 144. 4); zw. 150. 4). ††††) Kl. 220. 2); zw. 252. 2). Fig. 143. 2); zw. 150. 2).

Dreyfig Handstücke, 2ter Th.

18 No. 19. Alla Polacca. *)
Un poco Allegro.

Polisch muß hübsch lustig gehn.
Voss.

No. 20. Trio. Schmeichlerisch linder.
Schiller.

*) Kl. 110 u. 402; zw. 104 u. 455. Kl. 78; zw. 159. Die Bewegung geschwinde, als bey den so genannten Deutsch-Polonaisen. **) Kl. 341. 2); zw. 381. 2). Vig. 199. 2); zw. 217. 2). ***) Kl. 104. f. 65 u. E. 337. f. 75. Anm.; zw. f. 106. u. f. 412. Num. Vig. 68. f. 60. u. f. 197; zw. f. 87. u. f. 284. ****) Kl. 193. f. 86; zw. f. 147. Vig. 77; zw. f. 120. †) Kl. 378; zw. f. 478. Vig. 2:5; zw. 242.

No. 19. Alla Polacca.
Un poco Allegro.

Polisch muß hübsch lustig gehn.

19

f *p* *Fine. p* *2f*

No. 20. Trio. Schmeichlerisch linde.
Schiller.

Dal Segno. *p dolce* *Fine.* *Da Capo.*

*) Kl. 297. f. 93. 5); im. f. 361. m). Wg. im. f. 259. l). **) Kl. 218. a) u. b). (Abzug); im. 249. a) u. b). Wg. 142. a), b). (Abzug); im. f. 202. a) u. b). ***) Kl. 256. f. 40; im. f. 442. Wg. 210. f. 28; im. f. 303. †) Kl. 142. f. 14; im. f. 169. Wg. 91. f. 13; im. f. 141. ††) Kl. 354; im. 399. Wg. 208; im. f. 202.

No. 21. Marcia. Vigoroso. *)

Beseelt von Heldenmuth und Menschlichkeit
Marschirt der brave Krieger in den Streit.

4 3 2 1 4 3 2

p dolce *f*

2 4 3 2 4 3 2

p dolce

f sf

*all'ottava, ***)*

No. 22. Poco Adagio e grazioso Ich freundlich hin, sie freundlich her.

Bürger.

mf *v. f.*

*) Kl. 401 u. 116; zw. 452 u. 111. Vig. 72; zw. 64. **) Kl. 142. f. 14; zw. f. 169. Vig. 91. f. 13; zw. f. 141. ***) Kl. 128; zw. 148. Vig. 81; zw. 90. Es wird nämlich, so weit der Bogen geht, zu den vorgeschriebenen Tönen noch die tiefere Octave gegriffen. ****) Kl. 164. f. 39; zw. f. 198. Vig. 106; zw. f. 158. †) Kl. 227. 17; zw. 259. 17. Vig. 146. o; zw. 159. l. ††) Kl. 247. f. 21; zw. f. 293. Vig. 156. f. 11; zw. f. 218.

No. 21. Marcia. Vigoroso.

Beseelt von Heldenmuth und Menschlichkeit,
 Marschirt der brave Krieger in den Streit.

No. 22. Poco Adagio e grazioso. Ich freundlich hin, sie freundlich her.

Bürger.

*) Kl. 210 u. 208. Num. 1; im. f. 251. Fig. 134 u. 133. Num. 1; im. f. 194. **) Kl. 290. f. 84; im. f. 355. Fig. 179. f. 461 im. f. 255. ***) Kl. 287; im. 320. †) Kl. 283. k) u. 286. a); im. f. 343. l), u. f. 347. a). Fig. 176. f. 42. a); im. f. 250. a).

Dreyßig Landstücke, ater Th.



No. 23. Allegro.

Wir kreisen schnell, wir schweben leicht.

*) Kl. 126; zw. 144. Fig. 78; zw. 87. Bei der Wiederholung des zweiten Theils wird also dieser Takt weggelassen, und dafür sogleich der folgende gespielt. **) Kl. 121; zw. 139. Fig. 75; f. 73; zw. f. 118. ***) Kl. 378; zw. f. 478. Fig. 223; zw. 242. †) Kl. 356; f. 39; zw. f. 438. Fig. 210; f. 27; zw. f. 300.

25

crescendo *f* *p*

mf *crescendo* *f* *p*

No. 23. Allegro.

Wir kreisen schnell, wir schweben leicht.

Matthiäson.

mf *f* *sf* *sf* *sf*

^{*)} Kl. 284. f. 74. d). e); zw. f. 945. d). e). Vlg. 175 f. f. 41. c); d); zw. f. 249. c). d). ^{**)} Kl. 220. 5); zw. 252. 5); Vlg. 144. 5); zw. 156. 5). ^{***)} Kl. 49. f. 21; u. 50. die Anmerkung; zw. f. 75. nebst der, darauf folgenden Anm. Vlg. 28. f. 21; zw. f. 55.

24

No. 24. Allegro assai e leggiere. *) Sing' einen Wettgesang mit mir;
Ich nehm' es auf mit dir!

Glein.

ten.
p

*) Kl. 115; 30. 111. 339. 72; 30. 63. Nichtin leicht und flüchtig vorgetragen, ohne jedoch zu hacken. **) Kl. 138. f. 10; 30. f. 165. vorzüglich aber f. 189. 319. 88. f. 9; 30. f. 137 u. f. 150. ***) Diese Quinten halte ich für erlaubt, und verweise deshalb auf meine Anweisung zum Generalbassspielen.

No. 24. Allegro assai e leggiere.

Sing' einen Wettgesang mit mir;
Ich nehm' es auf mit dir!

Gl'im.

12 1 1 4

I. I. I. I.

*) **)

sf

I. I. I. I.

ten.

1 2 12 4 2 21 1

I. I. I. I.

sf

*) **)

I. I. I. I.

*) Kl. 86 u. 106 f; zw. f. 108 - 110. Fig. 64. f. 63; zw. f. 89 - 91. **) Kl. 143; zw. 165. Fig. 91. f. 13; zw. f. 141. ***) Kl. 133, f. 7. c), und 348. Anmerkung; zw. f. 162. c), u. S. 393. Num. Fig. 85. c); zw. f. 134. c).

Dreyßig Handröcke, über T.



Wieland.

pp

pp

ff

pp

all'ottava.

Maggiore.

mf

dolce

Fine. †)

*) Zwar ein ländlicher Tanz, aber — wie man hoffentlich fühlen wird — von ernstem, oder vielmehr von süß schwermüthigem Charakter. **) Kl. 164. f. 39; zw. f. 198. 106; zw. f. 138. †) Bei dem völligen Schlusse wird nämlich der letzte Ton (b) weggelassen.

No. 25. Moderato.

Ein Traum aus beßrer Zeit! so süß, und auch so bitter!

27

First system of musical notation for 'No. 25. Moderato.' It consists of two staves. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music starts with a piano (*p*) dynamic and an *espressivo* marking. It features various ornaments, including mordents and grace notes, and includes fingerings such as '2', '1', and '3'. The lower staff is a bass clef accompaniment.

Second system of musical notation. The upper staff continues with intricate melodic lines, including trills and slurs. Dynamics include *pp* (pianissimo). The lower staff provides harmonic support with chords and moving lines.

Third system of musical notation. The upper staff features a prominent trill and other decorative elements. Dynamics include *f* (forte). The lower staff continues with the accompaniment.

Maggiore. †)

Section titled 'Maggiore. †)' in a larger font. It consists of two staves. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and a *dolce* marking. It features various ornaments, including mordents and grace notes, and includes fingerings such as '2', '1', and '3'. The lower staff is a bass clef accompaniment.

*) Kl. 283. b), u. 284. f. 74. d), e); W. f. 345. i), u. f. 545. d), e). Nis. 175. h), u. 176. c), d); W. f. 248. i), u. f. 299. e), d). **) Kl. 937 u. u. 398; W. f. 473. Nis. 197; W. f. 284. Ann. ***) Kl. 936. f. 14. Ann.; W. 576. Ann. ****) Kl. 20. f. 31; W. f. 35. Nis. 2. f. 17; W. f. 24. †) Kl. 129; W. 140. Nis. 81; W. 924

Voss.

*) Kl. 227. 17); zw. 259. 17). Fig. 145. e); zw. 159. 1). **) Kl. 294. f. 89. e); zw. f. 261. o). Fig. 137. f. 49. e); zw. f. 259. h). ***) Kl. 140. f. 12; zw. f. 167. Fig. 29. f. 11; zw. f. 139. †) Kl. 159; zw. f. 193. Fig. 102. f. 25; zw. f. 154.

*) Kl. 275. f. 60; im. f. 933. Agg. 171; im. f. 241. **) Kl. 132. 133. a); im. 154. 155. g). Agg. 24. d); im. 95. 96. d). ***) Kl. 275. f. 61. b); im. f. 234. b). †) Weniger Geübte können diesen Laufes weglassen, und mit dem ersten g schließen.
Dreyßig Handstücke, ater Th.



No. 27. Presto e giocoso.*) Nur dreist gespielt, so wird es ohne Fehler gehn! (Der Lehrer.)

*) Kl. 359. f. 44; BWV. f. 444. Fig. 212; BWV. 228. **) Kl. 360. f. 47; BWV. f. 447. Fig. 212. f. 34; BWV. f. 308. ***) Kl. 139; BWV. f. 165. „Eine Aufnahme v. Fig. 88. f. 91
 BWV. f. 137. †) Kl. 127; BWV. f. 154. Fig. 79; BWV. f. 127.

No. 27. Presto e giocoso. Die Noten tráf ich wohl; nur die verwünschten Pausen —^{*)} 31

(Der Lernende.)

*) Ich brauche wohl kaum zu erinnern, daß es bey diesem Handstücke hauptsächlich auf die Übung im Pauken abgesehen ist. **) Kl. 26 u. 106 f; BW. f. 108—110. Kl. 64; BW. f. 89—91. ***) Kl. 87. f. 52; BW. f. 98. Kl. 55. f. 49; BW. f. 71. f) Kl. 47; BW. 52.

No. 28. Non troppo Largo. *) Ein süßes Weh, ein lieblich banges Sehnen.

Wieland.

Sotto voce *dolce*

*) Kl. 359. f. 44; zw. f. 444. Fig. 212; zw. 228. **) Kl. 171. f. 45; zw. f. 207. Fig. 111. f. 32; zw. f. 166. ***) Um der linken Hand des rechts sitzenden Spielers weniger hinderlich zu seyn. †) Kl. 172; zw. f. 208. Fig. 112; zw. f. 167. ††) Weil dieses Zeichen bey geschriebenen Noten nicht selten vorkommt, so hielt ich es für rathsam, den Lernenden hier ebenfalls damit bekannt zu machen. †††) Kl. 239. f. 9. d); zw. f. 282. d). Fig. 152. d); zw. f. 213. d).

No. 28. Non troppo Largo. Ein süßes Weh, ein lieblich banges Sehnen.

35

Wieland.

*) Kl. 343. Kant: zw. 983. Kant. **) Kl. 269. d), e): zw. 295. l), m). ***) Kl. zw. f. 152. Kl. zw. f. 125. f) Kl. 245. f. 19. c), u. d): zw. 278 u. 280. Kl. 156: zw. 169. f) Kl. 212: zw. f. 253. Kl. 136. f. 7: zw. f. 196. Dieser Vorschlag gilt demnach drei Viertel, wie ich dieß im letzten Takte des ersten und zweiten Theils durch gemahlte (größere) Noten bezeichnet habe.

Kreyßig Handstücke, bey Th.

Kamler.

The musical score consists of six systems of staves. The first system has two staves (treble and bass clef). The second system has two staves. The third system has two staves. The fourth system has two staves. The fifth system has two staves. The sixth system has two staves. The music is in 3/4 time and features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamic markings such as *p*, *f*, *pp*, and *ff* are used throughout. There are also trill markings (*tr*) and other performance instructions.

*) Kl. 391. f. 23; Nr. f. 497. **) Kl. 364. f. 50; Nr. f. 452. Kl. Nr. f. 313. ***) Kl. 265. f. 44; Nr. f. 316. Kl. Nr. f. 834. †) Kl. 255. f. 51; Nr. f. 809. Kl. 161. f. 276. Nr. f. 224.

No. 29. Allegro assai e con spirito. Ungewohnte Symphonien.
Schlagen mein entzücktes Ohr.

55

Ramler.

*) Kl. 29 u. 40; zw. f. 64 u. 66, 81g. 21 u. 22; zw. 24. **) Kl. 227. 17; zw. 259. 17; 81g. 146. e); zw. 159. 1). ***) Kl. 160. e), f); zw. f. 194. 81g. 103. e), f); zw. f. 155.

First system of musical notation for No. 30, Allegro vivo. It consists of two staves: a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a rhythmic accompaniment. The music is in 6/8 time and features various ornaments and fingerings.

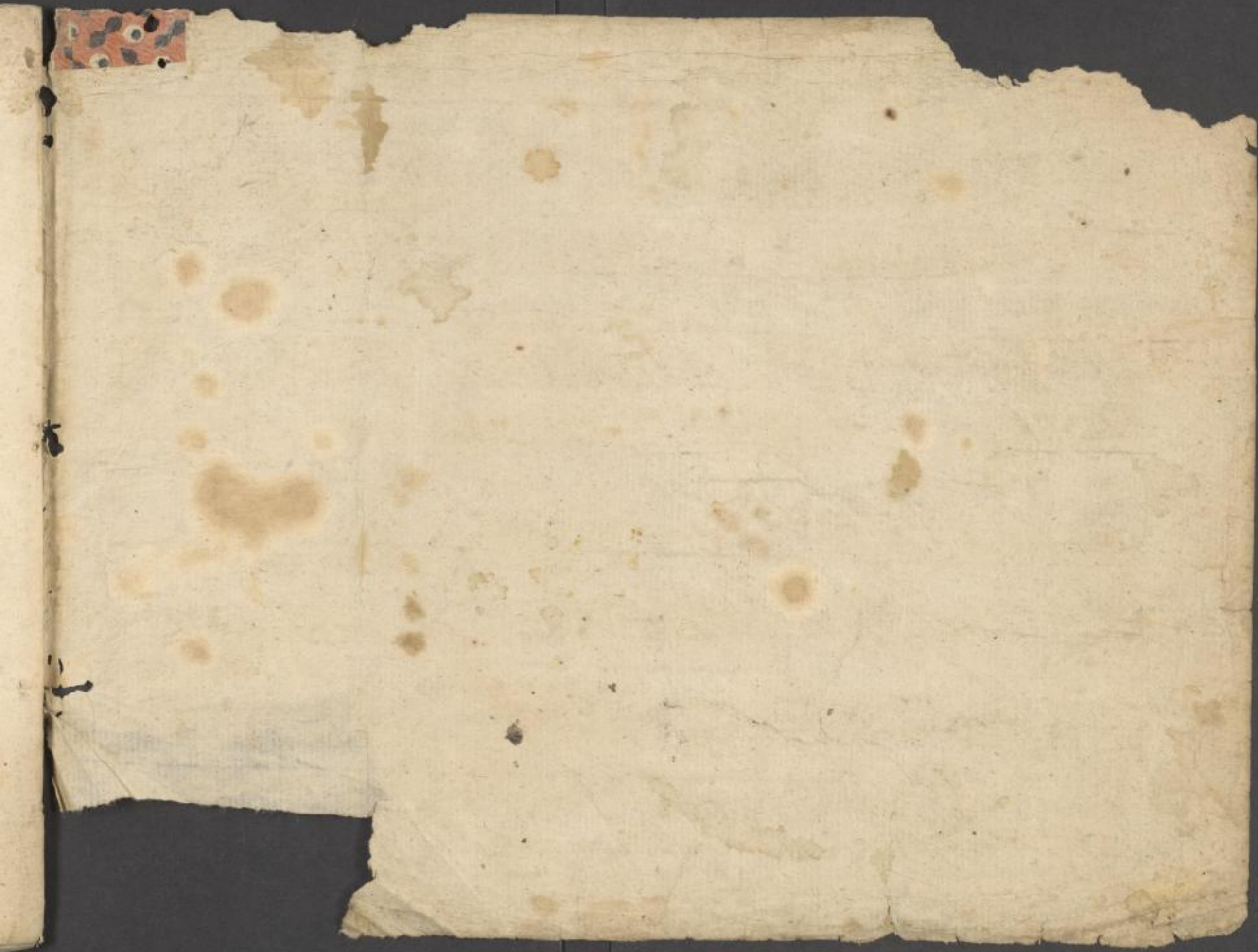
No. 30. Allegro vivo.

Secundo.

Second system of musical notation for No. 30, Allegro vivo. It consists of two staves: a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a rhythmic accompaniment. The music is in 6/8 time and features various ornaments and fingerings.

*) Kl. 197. c); 110. f. 229. e). 118. 125. c); 110. f. 184. c). **) Kl. 243. Num; 110. 283. Num.

(Gedruckt bey Schimmelmanns und Compagnie in Halle.)





SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id49480159X/40>



bach

ARCHIV LEIPZIG

Trück, Daniel, Gottlob (1757-1813)

Amphibien, Froschlurche, Kröten, Salamander, Reptilien, Insekten, Vögel, Fische, Säugetiere, Pflanzen, Mineralien, Geologie, Astronomie, Mathematik, Philosophie, Geschichte, Geographie, Botanik, Zoologie, Anatomie, Medizin, Chirurgie, Pharmazie, Rechtswissenschaften, Staatswissenschaft, Pädagogik, Erziehungswissenschaften, Kunst, Musik, Literatur, Theater, Geschichte der Wissenschaften, Geschichte der Philosophie, Geschichte der Literatur, Geschichte der Kunst, Geschichte der Musik, Geschichte der Theater, Geschichte der Wissenschaften, Geschichte der Philosophie, Geschichte der Literatur, Geschichte der Kunst, Geschichte der Musik, Geschichte der Theater.

[Drück!] gez. J. V. Bach.

S. 1-36



Go. L. 385

